

## RÜCKBLICK: 12. BRANDENBURGER BETRIEBSRÄTEKONFERENZ

Mitbestimmt und tarifgebunden zu mehr Guter Arbeit

Am 04.12.2023 fand unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke als gemeinsame Veranstaltung mit der Staatskanzlei Brandenburg unter Fe-

derführung des brandenburgischen Arbeitsministeriums mit dem DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg die 12. Brandenburger Betriebsrätekonferenz statt. 150 Betriebsrät\*innen und Vertreter\*innen der Gewerkschaften nahmen nach drei Jahren im digitalen Raum nun wieder in Präsenz in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg teil. Der Tag stand ganz unter dem Motto der betrieblichen Mitbestimmung. Diese wurde konkret untermauert durch Praxisbeispiele gelungener Betriebsratsarbeit. Die vom DGB energisch geforderte Thematik „Gute Arbeit in Brandenburg – heute und morgen“ fand sich inhaltlich in allen Gesprächsschwerpunkten wieder. In interessanten und fachlich versierten Themenkreisen tauschten sich die Teilnehmenden über aktuelle Themen wie Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Brandenburgs und Arbeitsbedingungen aus.



Arbeit und Energie des Landes Brandenburg) gaben Impulsvorträge. Nach diesen kamen auf einer interessanten Podiumsdiskussion zum Thema „Gute Arbeit und Tarifbindung in Brandenburg“ und „Quo vadis, Tarifbindung“ Lilian Tschan; Katja Karger (Vorsitzende des Bezirkes Berlin-Brandenburg des DGB), Stephanie Albrecht-Suliak (Landesbezirksleiterin Nordost IGB-CE) sowie Mike Döding (Geschäftsführer des ver.di-Bezirks Potsdam-Nordwestbrandenburg) zu Wort.



In seinem Schlusswort bedankte sich Jörg Steinbach bei den Betriebsrät\*innen und aktiven Unternehmern, denen das wirtschaftliche Wachstum und die Innovationsentwicklungen zu verdanken seien.

[mehr unter www.revierwende.de/lausitzer-revier](http://www.revierwende.de/lausitzer-revier)

## SAVE THE DATE 2024

Aktuelle Termine und Infos jederzeit auf [www.revierwende.de/lausitzer-revier](http://www.revierwende.de/lausitzer-revier)

- 26.02. **BR-Seminar Gesundheit**
- 19.03. **BR-Seminar Energie/Versorgung**
- 26.03. **DGB-Ausstellung in Hoyerswerda: „Frauenarbeit, Frauenalltag, Frauenrechte“**
- 18.04. **Erzählalon „Frauen im Strukturwandel-Transformation weiblich gedacht“**
- 13.05. **BR-Seminar Gesundheit**
- 11.06. **BR-Seminar Energie/Versorgung**
- 12.06. **20. DGB-Lausitzkonferenz**
- 24.09. **BR-Seminar Energie/Versorgung**

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellte die REVIERWENDE LAUSITZ ihre Projektarbeit vor. Dr. Dietmar Woidke, Lilian Tschan (Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales), und Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach (Minister für Wirtschaft,



Arbeit und Energie des Landes Brandenburg) gaben Impulsvorträge. Nach diesen kamen auf einer interessanten Podiumsdiskussion zum Thema „Gute Arbeit und Tarifbindung in Brandenburg“ und „Quo vadis, Tarifbindung“ Lilian Tschan; Katja Karger (Vorsitzende des Bezirkes Berlin-Brandenburg des DGB), Stephanie Albrecht-Suliak (Landesbezirksleiterin Nordost IGB-CE) sowie Mike Döding (Geschäftsführer des ver.di-Bezirks Potsdam-Nordwestbrandenburg) zu Wort.

In seinem Schlusswort bedankte sich Jörg Steinbach bei den Betriebsrät\*innen und aktiven Unternehmern, denen das wirtschaftliche Wachstum und die Innovationsentwicklungen zu verdanken seien.

## REVIERWENDE-PODCAST

Wirksamkeit der Strukturförderung: Wohin gehen die „Kohlemilliarden“?



Im 4. Revierwende-Podcast geht es um die Fragen: Wo stehen die Regionen aktuell in der wirtschaftlichen Entwicklung? Wohin fließen die Fördergelder? Wird in die Zukunft der Reviere investiert?

Der Ökonom Prof. Dr. Oliver Holtemöller hat diese Frage im Auftrag der Bundesregierung gemeinsam mit seinem Forschungsteam am IWH in Halle und dem RWI in Essen untersucht und den ersten Zwischenbericht zur Strukturförderung in den Kohlerevieren veröffentlicht. Mit ihm im Gespräch ein bekannter Gast bei „Glückauf!“. Frederik Moch, Projektleiter der Revierwende und Leiter der Abteilung Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik beim DGB-Bundesvorstand.

Trotz aller Unterschiede der beiden Gäste wird schnell deutlich, dass die Fördergelder eine einmalige Chance für die Reviere bieten und dass es insgesamt mehr Öffentlichkeit und Austausch zur Strukturförderung bedarf.

Unter diesem Link können Sie die aktuelle und auch die bisher veröffentlichten Folgen anhören:

<https://revierwende.de/podcast/>



### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Frederik Moch - Projektleitung  
Redaktion: Dirk Süßmilch

### REVIERWENDE - Team Lausitz

**Projektbüro Cottbus**  
Ostrower Straße 6  
03046 Cottbus  
Telefon: 01578/5322035

**Projektbüro Görlitz**  
Bautzener Straße 57  
02826 Görlitz  
Telefon: 01578/5322033

E-Mail: [lausitz@revierwende.de](mailto:lausitz@revierwende.de)  
[www.revierwende.de/lausitzer-revier](http://www.revierwende.de/lausitzer-revier)

## LAUSITZER BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE IM GEMEINSAMEN AUSTAUSCH

### Gesundheit

Die REVIERWENDE Lausitz hat gemeinsam mit ver.di zum 3. Betriebs- und Personalräte-Netzwerk „Gesundheit in der Lausitz“ eingeladen.

19 Arbeitnehmervertreter\*innen aus Kliniken, Rettungsdienst, Altenhilfe und Pflege sowie der Hochschule sind der Einladung am 17. Oktober 2023 nach Senftenberg an die BTU Cottbus-Senftenberg gefolgt.



Seit Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen für den Ausstieg aus der Kohleverstromung und für die Stärkung der Kohleregionen im August 2020 werden bisher 17 Gesundheitsvorhaben im Lausitzer Revier durch Fördergelder finanziell unterstützt.

Neben dem unter Beteiligung des Bundes geförderten Großprojekts „Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus (IUC)“ werden auch Vorhaben wie die robotergestützte Medizintechnik im Städtischen Klinikum Görlitz oder die zur Erprobung ausgestattete Telemedizin in Rettungswagen für den Landkreis Spree-Neiße über die Länder Sachsen und Brandenburg gefördert. Ziel ist, die Lausitz als eine attraktive und lebenswerte Region zu bewahren und auszubauen.

Ein wesentlicher Bestandteil einer attraktiven und lebenswerten Region sind gute Arbeitsbedingungen. Für diese setzen sich Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen täglich in ihren Einrichtungen für ihre Kolleg\*innen ein. Die Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung ist hierbei eine zentrale Stellschraube. Die Notwendigkeit, Entlastung für die Beschäftigten in der Gesundheits- und Pflegebranche zu schaffen, ist spätestens mit der Corona-Pandemie wieder für alle sichtbar geworden. Mit einem Überblick

zu den Gestaltungsparametern der Arbeitszeit und zu Grundpfeilern des Dienstplans haben die Teilnehmenden des Netzwerks daher ihr Wissen auch zu rechtlichen und kollektiven Grundlagen auffrischen können. Im gemeinsamen Dialog haben sie sich zudem über eine in der Praxis gelebte Betriebsvereinbarung und deren Regelungstatbeständen rege ausgetauscht. Die Frage der Entlastung der Kolleg\*innen bei Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in der Lausitz, also auch in den ländlich geprägten Regionen jenseits von Ballungszentren, war bestimmend und ist leitend für die betrieblichen Arbeitnehmervertretungen.



**Die nächsten Termine des Betriebs- und Personalräte-Netzwerks „Gesundheit in der Lausitz“ sind am 26.02.2024 und 13.05.2024.**

### Energie und Versorgung

**„Gute Bilanz für das Netzwerk Energie und Versorgung – und in 2024 geht's weiter!“**

„Die verschiedenen Blickwinkel von den Kolleg\*innen aus anderen Betrieben zu hören, finde ich richtig gut. Diesen Austausch in diesem Format finde ich nirgendwo sonst!“ Das ist das Fazit eines Teilnehmers der letzten Veranstaltung des Betriebsrätennetzwerks Energie und Versorgung.



Dies zeigt: Die Netzwerktreffen des Lausitzer REVIERWENDE-Büros für Betriebsräte von Unternehmen aus dem Bereich Energie und Versorgung wurden sehr gut

aufgenommen und es besteht ein hoher Bedarf an betriebsübergreifendem Erfahrungsaustausch.

Insgesamt fanden drei Veranstaltungen in 2023 statt. Viel Interesse fand Anfang Februar die Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wasser in der Lausitz – Wasser im Strukturwandel“. Deutlich wurde, dass die arbeits- und beschäftigungsorientierte Perspektive in der politischen Debatte zur Verfügbarkeit der Ressource Wasser bisher kaum berücksichtigt wurde. Ebenso, dass die Verfügbarkeit von Wasser im Rahmen des Strukturwandels ein wichtiger Standortfaktor sein wird.

In zwei weiteren branchenübergreifenden Netzwerkveranstaltungen im Juni und im Oktober beschäftigten sich die Teilnehmenden intensiv mit Gestaltungsansätzen zur aktiven Beschäftigungssicherung für die Energieregion Lausitz und mit dem Thema Fachkräftemangel. Zentrale Fragen waren, wie Beschäftigte gehalten und angesichts des demographischen Wandels Fachkräfte in der Region gewonnen werden können.

Wichtig ist den Teilnehmenden auch der Austausch über die Grenzen der Lausitz hinaus; entsprechend wurden auch Vertreter\*innen anderer Kohlereviere eingeladen. So gelang es, die Situation im Lausitzer Revier besser einzuordnen.

Explizit begrüßt wurde in allen Netzwerktreffen das „einzigartige“ Format, das neben einem direkt nutzbaren fachlichen Input den Teilnehmenden die Gelegenheit für einen branchen- bzw. auch gewerkschaftsübergreifenden Austausch zu ausgewählten Themen bietet.

**Die geplanten Termine für die Netzwerkveranstaltungen sind am 19.03.2024, 11.06.2024 und 24.09.2024**



**Die ausführlichen Beiträge und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage.**

[www.revierwende.de/lausitzer-revier](http://www.revierwende.de/lausitzer-revier)